

BROSCHUREN, EINE SPIELWIESE FÜR KREATIVE



01



02



03



04



05

- 01 »DJH Exposé«. Steifbroschur, Design: Melville Brand Design
- 02 Schweizer Broschur mit Klappe
- 03 Schweizer Broschur
- 04 Steifbroschur mit mehreren Lesebändchen
- 05 Detail Steifbroschur, farbiger Vorsatz

Bilder 02 – 05: Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf (SW)

Broschuren waren im 18. und 19. Jahrhundert eigentlich nur Übergangslösungen, denn Bücher konnten seinerzeit auch ohne Einbanddeckel erworben werden. Man entfernte den Interimseinband und leistete sich dann eine Buchdecke nach persönlichem Gusto. Das Nischendasein für Broschuren ist natürlich schon lange vorbei. Heutzutage haben Broschuren echten Charakter: Nicht ganz Buch, aber trotzdem chic, finden sie vielfältigen Einsatz.

UNTERSCHIEDUNGEN UND MERKMALE

Prinzipiell wird zwischen Steif- und Weichbroschuren unterschieden. Die Schweizer Broschur hat einen weichen Einband. Typisch für sie ist, daß der Buchblock nicht mit dem Rücken des Umschlags verbunden ist. Befestigt wird er statt dessen mit einem schmalen Klebe- oder Leimstreifen auf der U3, was einige Vorteile birgt: Das Aufschlagverhalten ist zum Beispiel deutlich besser. Und »Lay-Flat« ist bei dieser Variante nicht nur Wunsch, sondern Wirklichkeit, besonders wenn der Inhalt fadengeheftet statt klebegebunden ist.

Gestalterisch gibt es dabei viele Möglichkeiten. Der Buchblock wird in der Regel gefälzelt, wobei ein Streifen, meist aus Leinengewebe, über den Rücken geklebt wird. Hierfür stehen eine Vielzahl an Farben zur Verfügung – Ton in Ton ist also ebenso möglich wie ein Kontrastprogramm. Ein Tipp: Berücksichtigen Sie auf dem

Innentitel, daß das Druckmotiv nicht im Bereich des Fälzelstreifens liegt!

REIZVOLLE ALTERNATIVEN

Aber wer sagt, daß überhaupt gefälzelt werden muß? Sie können auch darauf verzichten, wenn Sie mit einer Fadenheftung gearbeitet haben. Dann sieht man, was das Buch zusammenhält. Zudem sind Fadenheftungen wunderschöne gestalterische Elemente. Die Fäden können in einer Farbe gehalten werden oder aber aus mehreren Farben zusammengestellt werden. Bei handgefertigten Auflagen können auch lose belassene Fadenenden das Auge fesseln.

Eine weitere Alternative zum Fälzeln stellt der Einsatz eines Innenumschlags dar. Das Material dafür sollte circa 150 g/qm haben. Planen Sie hierfür aber höhere Kosten ein, da in der Klebindeanlage ein zweiter Durchlauf nötig wird. Meist wird für den Umschlag Karton mit 300 g/qm verwendet, aber auch höhere Grammaturen sind möglich und besonders dann sinnvoll, wenn der Inhalt durch sein Gewicht den Umschlag stark beansprucht. Gute Rillbarkeit ist natürlich zwingend. Der Umschlag kann mit einer Klappe versehen werden, die etwas kürzer als der Deckel sein sollte. Das Fälzel ist dann vor Beschädigungen sicher.

DIE STEIFBROSCHUR

Diese Broschurart hat ein hartes Cover wie ein

Buch, aber keinen festen Rücken und der Buchblock wird wie bei der Schweizer Broschur gefertigt. Deshalb gelten hier auch die bereits erwähnten gestalterischen Optionen. Zwingend notwendig ist ein Vor- und Nachsatz, da die Decken mit diesem verklebt werden – entweder vollflächig oder nur mit einem schmalen Streifen. Die Decken selbst können, müssen aber nicht komplett überzogen sein. Sind sie das nicht, ist das Deckenmaterial an der Kante sichtbar. Werden schöne Pappen eingesetzt, kann man auf den Überzug gut verzichten.

Die Wahl der Pappe ist dann natürlich entscheidend für die Optik. Bisher gab es neben Grau- und Schwarzpappe kaum Alternativen. Die Auswahl ist auch jetzt noch begrenzt, aber einige Entdeckungen wie zum Beispiel unsere Pappe Neugabigrau erweitern das Spektrum. Und wo es das Gewünschte nicht gibt, kaschiere ich mehrere Lagen von Karton mit 1 mm Stärke, gerne auch in verschiedenen Farben – so ergibt sich eine bunte Schnittkante. Wenn Sie sich für eine offene Kante entscheiden, bedenken Sie bitte, daß diese empfindlicher ist als die überzogene Version.

Sie sehen: Bindung, Material, Veredelung geben Ihnen Spielraum ohne Ende und es ist immer ein bißchen mehr möglich, als man denkt – reizen Sie es aus!

Aktuelle Mustersammlungen quer durch die Branche zu ausgesuchten Themen wie Metall, Natur, Stein, Holz oder Tierisches sowie Hilfestellung bei Printprojekten erhalten Sie bei Sylvia Lerch, Material & Produktion, www.sylvialerch.de